

fahrrad marathon.24

BEWEG WAS!

... und unterstütze durch
deine Teilnahme unser
Hilfsprojekt!



Unterstützung:
Bau eines Sinnes- und Erlebnisparkens für
behinderte Menschen in Beit Jala (Bethle-
hem). Infos zum Projekt findest du auf
der Website und im Sponsorenaufruf.

08.09.2024

Marienberg-Gebirge

08:00 Uhr Start am Gemeinschaftshaus Gebirge,
Hauptstr. 14 B, 09496 Marienberg

17:30 Uhr Abschlussgottesdienst
„Wendestelle“ und „Rad-Party“

Startgebühr

0-6 Jahre: FREI · Nichtverdiener: 3 EUR · Verdiener: 7 EUR

Veranstalter: EC Jugendarbeit Marienberg

- ... jeder bestimmt die Anzahl der Runden selbst
- ... Start ist jederzeit möglich
- ... Rennradstrecke (ca. 35 km) rund um Marienberg
- ... Familienstrecke (ca. 20 km) abseits der Straße durch landschaftlich reizvolle Gegend
- ... Knirpsenstrecke (5 km)

Fahrradmarathon.24 - Hauptstr. 14 B - D - 09496 Marienberg

Organisation

Falk Enderlein
Obere Gebirgsstraße 33 B
09496 Marienberg-Gebirge
Telefon 01 76 . 83 05 35 20
Fax 0 37 35 . 9 48 49 99

Hilfsprojekt

Dr. Armin Friedrich
Trebrastraße 6
09496 Marienberg
Telefon 0 37 35 . 2 33 08

www.fahrradmarathon.de
info@fahrradmarathon.de

Marienberg, im März 2024

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Radsportfreunde

Wir freuen uns sehr, am 08.09.2024 erneut einen „Beweg Was“ Fahrradmarathon zu starten und hoffen darauf, mit zahlreichen Radfahrern etwas für unser aktuelles Hilfsprojekt bewegen zu können.

Einige Mitarbeiter aus unserem Fahrradmarathon Vorbereitungsteam engagieren sich seit mehreren Jahren durch persönliche Hilfeinsätze beim Projekt „Lifegate“ in Beit Jala, einem Ortsteil von Betlehem, im Westjordanland. Schon lange vor dem Beginn des Krieges im Gaza haben wir uns für das Projekt entschieden, aber besonders durch die Auswirkungen des Krieges auf das ganze Gebiet und besonders die palästinensische Zivilbevölkerung fühlen wir uns in unserer Entscheidung gestärkt, dieses Projekt zu unterstützen.

Menschen mit Behinderung leben im Westjordanland am Rande der Gesellschaft, es gibt keine Förderung und Unterstützung, welche zu einem selbstbestimmten Leben führen könnte. Deshalb hilft bei Lifegate ein multiprofessionelles Team aus palästinensischen, israelischen und internationalen Mitarbeitern diesen Kindern und jungen Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen durch intensive Förderung und Therapie. Ziel ist es, die Teilnehmer in eine mögliche Selbständigkeit zu führen und sie anzuleiten, zu ihrem Lebensunterhalt selbst beizutragen. Ebenso werden die Eltern und Familienangehörigen zur Förderung angeleitet. Andere Organisationen und Behinderte im ganzen Westjordanland werden durch die Beschaffung und Bereitstellung von Rollstühlen, Hilfsmitteln, Therapien und Fortbildungen unterstützt.

So hat sich Lifegate in Beit Jala tatsächlich zum „Tor zum Leben“ für viele behinderte Menschen der Region entwickelt und ist ein lebendiges Zeugnis dafür, wie eine fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Menschen muslimischen, christlichen und jüdischen Glaubens gelingen kann und damit ein Vorbild für die ganze Region.

Bitte helfen Sie durch ihre Unterstützung mit, dass die behinderten Menschen zukünftig noch besser auf ein selbständigeres Leben vorbereitet werden können.

Falk Enderlein

Michael Gottschalk

Dr. Armin Friedrich

Veranstalter



EC Jugendarbeit Marienberg-Gebirge
der Landeskirchlichen Gemeinschaft
Hauptstr. 14 B
D - 09496 Marienberg

In Zusammenarbeit mit



SÄCHSISCHER
GEMEINSCHAFTS
VERBAND



Strobel-Mühle



Für Sport. Für Menschen. Für Gott.

Bankverbindung

Erzgebirgssparkasse
IBAN: DE34 8705 4000 0725 0174 22
BIC: WELADED1STB
Inhaber: Landesverband LKB Sachsen e.V.



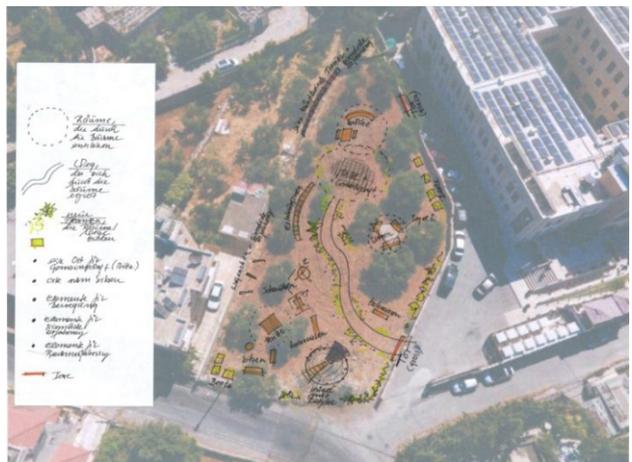
Das Projekt:

Ausbau eines Sinnes- und Erlebnisgartens für die Therapie der behinderten Kinder und Jugendlichen

Im letzten Jahr konnte mit der Hilfe vieler Spender aus der ganzen Welt ein Nachbargrundstück des Rehabilitationszentrums gekauft werden. Das ist nicht einfach, da die Grundstückspreise denen einer europäischen Großstadt ähneln. Dieses Gelände ist im Moment mit alten Olivenbäumen bewachsen und von einer Mauer umgeben.

Der Plan des *Lifegate* Teams ist es, inmitten der Großstadt eine Oase der Ruhe und des Friedens zu erhalten und zwischen den Olivenbäumen einen „Sinnes - und Erlebnisgarten“ für die behinderten Menschen zu erschaffen. Vieles davon kann und wird in Eigenleistung geschehen.

Ziel eines solchen Gartens ist die Aktivierung der Sinneswahrnehmungen durch Fühlen, Hören , Sehen, Riechen und Schmecken und die Förderung der Motorik, des Gleichgewichtes und der Freude an der Bewegung. Durch zahlreiche verschiedene Elemente sollen die körperlichen und sensomotorischen Fähigkeiten der Rehabilitanten gestärkt und verbessert werden.



Das linke Bild zeigt den derzeitigen Zustand des Gartens, im rechten Bild eine erste Vision von der möglichen Gestaltung.